

ENTWURF



Vereinbarung zur Bestellung des Gewässerschutzbeauftragten

zwischen

der Gemeinde Flintbek, vertreten durch den Bürgermeister Olaf Plambeck, als Gewässerbenutzer
und

Herrn Dr. Wolfgang Bengtsson, als Gewässerschutzbeauftragten.

§ 1 Bestellung

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung vom **17.06.2021**, wird Herr Dr. Bengtsson mit Wirkung vom **XX.XX.XXXX** gemäß § 64 Wasserhaushaltsgesetz zum Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Flintbek bestellt.

§ 2 Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten

Die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten richten sich nach den Vorgaben des § 65 Wasserhaushaltsgesetz und beinhalten im Wesentlichen folgende Punkte:

- Die Einhaltung von Vorschriften, Nebenbestimmungen, Anordnungen und Vorgaben im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen, insbesondere durch regelmäßige Kontrolle der Abwasseranlagen im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit und den ordnungsgemäßen Betrieb.
- Dem Gewässerbenutzer sind festgestellte Mängel mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen.
- Es ist auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren einschließlich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe hinzuwirken.
- Der Gewässerbenutzer ist bezüglich der Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge, sowie umweltfreundlichen Produktionen hinzuweisen.

Hierfür ist mindestens einmal im Jahr eine gemeinsame Begehung mit dem Gewässerschutzbeauftragten und einer Vertretung des Gewässerbenutzers durchzuführen,

wobei die Kläranlage, die Pumpstationen, die Regenrückhaltebecken und die Vorfluter begangen werden. Anschließend erstellt der Gewässerschutzbeauftragte hierzu einen jährlichen Bericht zum Zustand der Anlagen und formuliert für festgestellte Mängel einzuleitende Handlungsempfehlungen. Dieser Bericht wird dem Umwelt- und Wegeausschuss vorgelegt und ist bei Bedarf vor den Mitgliedern zu erläutern.

§ 3 Pflichten des Gewässerbenutzers gegenüber dem Gewässerschutzbeauftragten

Der Gewässerbenutzer hat dem Gewässerschutzbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihm insbesondere, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist, Geräte und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen und die Teilnahme an Schulungen zu ermöglichen. Dem Gewässerschutzbeauftragten darf wegen der Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben keine Benachteiligung entstehen. Bei Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder Verordnungen durch den Gewässerbenutzer, wodurch Schäden an Anlagen oder Verunreinigungen der Gewässer entstehen können, ist der Gewässerschutzbeauftragte nicht haftbar zu machen.

§ 4 Aufwandsentschädigung

Für die Leistungen nach dieser Vereinbarung erhält der Gewässerschutzbeauftragte eine Aufwandsentschädigung (bemessen an der Ehrenamtszuschale) pro Jahr in Höhe von 840 €. Für besondere Leistungen, die nach vorheriger Rücksprache mit der Gemeinde Flintbek gesondert vereinbart worden sind, fallen darüber hinaus 65 € pro Stunde als Vergütung an. Dies wäre beispielsweise für Probennahmen oder der Begleitung bei Entschlammungen an den Regenrückhaltebecken der Fall.

§ 5 Dauer und Beendigung

Die Vereinbarung gilt vorerst bis zum 31.12.2022 und verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht bis zum 30.09. eines jeden Jahres gekündigt wird. Zudem kann eine Kündigung dieser Vereinbarung in beidseitigen Einvernehmen mit einer dreimonatigen Frist bis zum Ende eines Quartals erfolgen.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Flintbek, den

Bürgermeister Olaf Plambeck

Dr. Wolfgang Bengtsson